Israel warnt Bürger vor erhöhter Terrorgefahr während Feiertagen

28. März 2017

Jerusalem (KNA) Israel hat seine Bürger vor einer erhöhten islamistischen Bedrohung bei Auslandsreisen während der bevorstehenden Pessachferien gewarnt. Höchste Warnstufe sprach das Antiterrorbüro von Ministerpräsident Benjamin Netanjahu für Reisen in den ägyptischen Sinai aus, wie israelische Medien am Montag berichteten. Eine „hohe konkrete Bedrohung“ (Warnstufe zwei von vier) bestehe zudem in der Türkei. Für Ägypten und Jordanien gelte Warnstufe drei. Die größte Bedrohung gehe dabei von der Terrorgruppe „Islamischer Staat“ zugehörigen Gruppen aus, wird Bürochef Eitan Ben David zitiert. Rückschläge in Syrien und im Irak veranlassten IS-Anhänger dazu, leichtere Ziele zu suchen. Reisen in Länder mit Grenzen zu IS-Gebieten seien daher zu meiden. Ben David betonte, dass sich die Bedrohung durch den IS nicht ausschließlich gegen Israelis richte, sondern auch andere Gruppen Ziel der Terrorgruppe seien. Terrorgefahr bestehe auch in verschiedenen Ländern des Westens wie Frankreich und Deutschland sowie in Russland und Indien, heißt es in der Warnung.

(KNA – rknmr-89-00125)

Stand: 27. November 2026